

Martina Eisenreich (* 14. März 1981) ist eine deutsche Komponistin, Filmkomponistin und Violinistin. Besonders bekannt ist sie für ihre Filmmusiken und ihr Bühnenwirken.

Leben und Wirken

Martina Eisenreich wurde mit fünfzehn Jahren an der *Hochschule für Musik und Theater München* aufgenommen und studierte klassische Komposition bei Dieter Acker. In Folge absolvierte sie die Studiengänge *Komposition für Film und Fernsehen* bei Enjott Schneider sowie *Filmmusik und Sounddesign* an der *Filmakademie Baden-Württemberg*.

2007 startete ihr erster Kinofilm, *Reine Geschmacksache*. Zugleich waren zwei Filme, zu denen Martina Eisenreich die Musik komponierte, nominiert für den *Foreign Film Award* der *Academy of Motion Picture, Arts and Sciences*. *Nimmermeer* gewann den sog. *Student Academy Award*, *Milan* schaffte es ein Jahr später auf die Shortlist für den *Kurzfilm-Oscar*.



M. Eisenreich bei einem Konzert in Rosenheim, 2017

Martina Eisenreich verbindet eine enge Zusammenarbeit mit der Filmregisseurin Pia Strietmann, und dem Film- und Opernregisseur Axel Ranisch. Für seinen *Tatort Waldlust* schrieb sie eine ganze Sinfonie im Auftrag des *Südwestrundfunks*. Dafür wurde Martina Eisenreich 2018 als erste Frau mit dem *Deutschen Filmmusikpreis* in der Kategorie *Beste Musik im Film* ausgezeichnet.

Für ihre jüngsten Kompositionen zum *Spreewaldkrimi: Zeit der Wölfe* und zur Komödie *Endlich Witwer*, beides Filme von Pia Strietmann für das ZDF, erhielt sie beim *Deutschen Fernsehpreis* 2020 gleich eine Zweifach-Nominierung in der Kategorie *Beste Musik*.

Zuvor wurde sie außerdem mit dem *Kulturpreis* ihres Heimatlandkreises Erding, dem *Preis der Deutschen Schallplattenkritik* (Bestenliste 2014), dem *Creole - Publikumspreis* der *Süddeutschen Zeitung* und dem *Rolf-Hans Müller Preis* ausgezeichnet, eine der wichtigsten und höchstdotierten deutschen Auszeichnungen für Filmmusik.

Martina Eisenreich komponierte auch die Musik für zahlreiche Hörspiele wie *Tannöd* oder *Stiller*; geprägt durch eine langjährige Verbundenheit zum Regisseur und NDR-Hörspielchef, Norbert Schaeffer. Von ihr stammen zudem Kompositionen für namhafte europäische Theaterproduktionen – wie *Blind Date* am *Schauspielhaus Graz*, *Berlin Alexanderplatz* am *Theater Aachen*, oder das Auftragswerk *Brunhilds Welt* für die *Nibelungenfestspiele in Worms*.

Gemeinsam mit dem Schlagzeuger, Perkussionisten, Musikproduzenten und Sound Artist Wolfgang Lohmeier veröffentlicht Martina vielfältige eigene Alben und Konzertprogramme. Dabei kommen oft ungewöhnliche Instrumente und Klangspiele zum Einsatz, welche die beiden für eigene Projekte entwickelt haben. Mit ihm und ihren Ensembles spielte sie bisher rund 1500 Konzerte in europäischen Ländern.

Besonders etabliert sind ihre Auftritte mit dem *Martina Eisenreich Quartett* und *Quintett*, *Martina Eisenreich & Andreas Hinterseher* (Quadro Nuevo), und *Lauschgold*.

Nach dem Erfolg ihrer ersten symphonischen Filmmusiken wie zB *Mondmann* wurden ihre Werke immer häufiger im Konzertsaal aufgeführt. Es entstehen nun laufend neue klassische Auftragswerke, und Filmmusik auch für internationale Produktionen. Sie arbeitete mit dem *Deutschen Filmorchester Babelsberg*, dem *Münchener Rundfunkorchester*, Mitgliedern der *Münchener Philharmoniker*, dem *Slovak National Symphony*, der *Ruse Opera and Philharmonic Society*, der *Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz* und Ensembles der *Hollywood Film Orchestras* in den *Warner Bros. Studios* in Los Angeles. Seit 2016 widmet sich Martina verstärkt der Orchesterarbeit und dem Dirigieren, gefördert von David Newman, Conrad Pope und Angel Velez im Rahmen der *Los Angeles Film Conducting Intensives*.

Im Juni 2017 dirigierte sie die Uraufführung ihres Orchesterwerkes *Song of the Wind* an der *Rousse State Opera*.

Im November 2019 fand in Herford die Uraufführung der *Tales of Rhythm* statt, einem Auftragswerk der Nordwestdeutschen Philharmonie anlässlich des 100. Geburtstags von Nelson Mandela.



2018: Martina Eisenreich wird als erste Frau mit dem *Deutschen Filmmusikpreis – Beste Musik im Film* ausgezeichnet.

ENGAGEMENT

Martina Eisenreich unterrichtet u.a. an der Hochschule für Fernsehen und Film München.

Sie ist tätig im Vorstand der DEFKOM (Deutsche Filmkomponisten-Union) und Mitglied beim Deutschen Komponistenverband und der AWFC (Alliance For Woman Film Composers) in Los Angeles..

Regelmäßig setzt sie sich für Benefizkonzerte ein, die vor allem Kinder in Not unterstützen. Unter anderem in enger Zusammenarbeit mit dem Kinderhilfswerk *PLAN International*.

PRIVATLEBEN

Martina Eisenreich ist mit dem Schlagzeuger Wolfgang Lohmeier verheiratet und hat drei Kinder.

AUSZEICHNUNGEN

2007: Honorary Foreign Film Award der *Academy Of Motion Picture, Arts and Sciences* (sogenannter *Studenten-Oscar*) für den Film *Nimmermeer*

2007: Creole - Publikumspreis der *Süddeutschen Zeitung* in Nürnberg für *Lauschgold*

2013: Kulturpreis des Landkreises Erding

2014: Rolf-Hans Müller Preis für Filmmusik für den ZDF-Film *Be My Baby*

2014: Preis der Deutschen Schallplattenkritik, (Bestenliste 2014) für das Hörspiel *November 1918*

2018: Deutscher Filmmusikpreis – Auszeichnung in der Kategorie *Beste Musik im Film* für den Tatort: *Waldlust*

2020: Deutscher Fernsehpreis – zweifache Nominierung in der Kategorie *Beste Musik*

FILMOGRAFIE (Auswahl)

2007: Mondmann

2007: Milan

2007: Nimmermeer

2007: Reine Geschmacksache

2008: Willi und die Wunder dieser Welt

2009: Dornröschen (mit Hannelore Elsner)

2010: Die Haushaltshilfe

2011: Ein Sommer voller Türen

2012: My Beautiful Country (Die Brücke am Ibar)

2014: Be my Baby

2015: Poka heißt Tschüss auf Russisch

2015: Peep and the Paperplane

2015: Der Jungfrauenwahn

2015: Der zornige Buddha



Martina Eisenreich bei Proben in der Slovak Radio Hall

2016: Familie Lotzmann auf den Barrikaden (mit Gisela Schneeberger)
2017: Blaumacher (Serie)
2018: Wildling (mit Bel Powley, Liv Tyler und Brad Dourif)
2018: Ella Schön – Die Inselbegabung (Serienpilot, mit Annette Frier)
2018: Ella Schön – Das Ding mit der Liebe (Teil 2 der Serie mit Annette Frier)
2018: Tatort: Waldlust
2018: Endlich Witwer
2019: Now or Never
2019: Ein Sommer in der Toskana (Un'estate in Toscana)
2019: Meine Nachbarn mit dem dicken Hund
2019: Spreewaldkrimi – Zeit der Wölfe
2019: Kinder und andere Baustellen
2020: Inga Lindström – Liebe verjährt nicht
2020: Ein Sommer in Andalusien
2020: Liebe ist unberechenbar (mit Heino Ferch und Tanja Wedhorn)
2020: Tatort: In der Familie

DISKOGRAPHIE (Auswahl)

2000: *Kunst Stoff Klezmer*. Kunst Stoff (2000)
2004: *Grenzenlos* (Vol.1), Rudi Zapf Trio (2004)
2004: *Grenzenlos* (Vol.2), Rudi Zapf Trio (2004)
2007: *Lauschgold*. Lauschgold (GLM 2007)
2007: *Reine Geschmackssache*. Soundtrack, (GLM 2007)
2007: *Andima*. Martina Eisenreich & Andreas Hinterseher, (GLM 2007)
2008: *Nimmermeer / Milan*. Soundtrack, (GLM 2008)
2008: *Mondmann*. Soundtrack, (GLM 2008)
2009: *Wundergeige* (GLM 2009)
2011: *Violin Tales* (GLM 2011)
2011: *Into the Deep*. Martina Eisenreich & Andreas Hinterseher, (GLM 2011)
2012: *Komponiert in Deutschland 17 – Musikalisches Porträt der deutschen Filmkomponistin Martina Eisenreich* (Edition Filmmusik 2012)
2013: *Conte de Lunes* (GLM 2013)
2018: *Waldlust – Eine Tatort Sinfonie* (Alhambra Records, 2018)
2020: *Spreewaldkrimi – Die Filmmusiken Vol. 3* (Alhambra Records, 2020)



Martina Eisenreich dirigiert das Rouse Philharmonic Orchestra bei der Uraufführung von *Song of the Wind* im Juni 2017.